

Kunst im Spital

#4 Im OP Ost: Zeichnungen auf Glas

«Meine Absicht ist es, Organik in die hoch funktionale Umgebung des Operationsbereiches zu bringen. Die Glaswände bilden geradezu einen sinnlichen Film zwischen den Räumen.» So die Beschreibung des Künstlers Beat Brogle über die gläsernen Trennwände im neuen Operationstrakt Ost. Die abstrakten Zeichnungen, die in einem besonderen Verfahren auf Glas gedruckt worden sind, führen zu optischen Täuschungen und den Betrachtenden in ein verborgenes System.

Ilaria De Lorenzi, der OP Ost ist Ihr neuer Arbeitsort. Wie wirken die künstlerischen Glaswände auf Sie?

Die Kunst gefällt mir sehr gut. Viele dieser Zeichnungen wirken auf mich wie Dinge aus der Medizin. Ich sehe zum Beispiel eine Wirbelsäule, Knochen und sogar eine Niere kann ich erkennen. Mit etwas Fantasie sogar einen offenen Bauchraum. Das finde ich sehr interessant und ich freue mich auch schon auf meinen neuen Arbeitsplatz hier im OP Ost.

gazzetta
online



Neugierig geworden?

Mehr zu Beat Brogle und seiner Kunst

www.gazzetta-online.ch

Der Künstler

